

Naturwissenschaft

Die Naturwissenschaft gliedert sich in die Fachgebiete:

Kosmologie	Aussenwelt Bewusstsein Jenseits Innenwelt	Das anthropozentrische Weltbild ist der Schlüssel zum Verständnis der gesamten Wirklichkeit. Dieses grundlegend neue Weltbild mit den vier einander durchdringenden Welten entspricht dem Bauplan des Universums, ist die Grundlage für die Weltformel, für die Weltanschauung und für die Weltordnung. Die Naturwissenschaft braucht den Bauplan des Universums.
Anthropologie	Der Mensch Die Frau Der Mann Die Liebe	Das gültige Menschenbild ist der jahrhundertlang gesuchte Schlüssel zum Verständnis des Menschen. Das gültige Menschenbild erklärt die Natur und das Wesen des Menschen, seine Entwicklung, den Unterschied von Mann und Frau und die Entwicklung ihrer Liebe.
Arbeitsmittel der Natur- wissenschaft	Chemie Astrosophie Physik Mathematik	Die Naturwissenschaft lehrt in der Chemie mit Hilfe der Astrosophie, wie man die Baustoffe mit ihren Kräften analysiert, reinigt und wieder zusammensetzt. Die Naturwissenschaft lehrt in der Physik mit Hilfe der Mathematik die Weltformel und das Messen der drei grundlegend verschiedenen Arten der Energie (Yang-Energie, Yin-Energie und Universalenergie) als Betriebsstoffe im Kosmos.
Der Bauplan der Aussenwelt	Lehre von den Baustoffen Lehre von den Betriebsstoffen	Baustoffe sind: Atome, Moleküle, Elemente, Komplexe, Merkur, Sulphur und Salz, Säuren und Basen. Betriebsstoffe sind: Energien (Heilenergie) in den Mineralien, in den Pflanzen, in den Tieren und in den Menschen.
Die Weisheit im Bauplan des Universums	Was die Welt im Innersten zusammenhält	Die Weisheit im Bauplan des Universums, dargestellt im Weltenbaum der Kabbala Baum der Erkenntnis Baum des Lebens

Die Naturwissenschaft

Das Juwel an der Odermatt-Walter-Universität

Die Naturwissenschaft ist das kostbare Juwel an der Odermatt-Walter-Universität. Ein Juwel ist ein Edelstein, der geschliffen und in eine Fassung gebracht als kostbares Schmuckstück einen besonderen Glanz ausstrahlt. Die Naturwissenschaft ist unter den gegenwärtig vier Fakultäten der Odermatt-Walter-Universität die einzige Wissenschaft, die auf viel wertvolles Wissen von andern Universitäten aufbauen kann. Die Chemie und die Physik an den anderen Universitäten sind auch Edelsteine, aber zum Teil noch in einem Rohzustand, ungeschliffen und noch nicht richtig als kostbare Schmuckstücke in Begriffe gefasst.

Der Rohzustand zeigt sich in der Physik sowohl an den Widersprüchen, die dem gesunden Menschenverstand widersprechen, als auch an ungenauen und zum Teil falschen Begriffen, mit denen der Gegenstand und die Lehre der Physik dargestellt werden. Bei den Forschungen haben die Physiker hervorragende Arbeit geleistet, aber ihre Ergebnisse nicht immer richtig eingeordnet und nicht immer den richtigen Begriff dafür gefunden. Sie haben auch erkannt, dass der betrachtende Mensch wichtig ist bei den Experimenten. Die Physiker kennen aber die Natur und das Wesen des betrachtenden Menschen nicht. Ihre Unterscheidung zwischen dem Weltbild der klassischen Physik und dem Weltbild der modernen Physik, ist bloss eine Scheinlösung. Es gibt nur eine Natur, nicht eine Natur für die klassische Physik und eine andere Natur für die moderne Physik!

An der Odermatt-Walter-Universität wird die Physik von den Widersprüchen gereinigt, indem die vielen hervorragenden Forschungsergebnisse der Physiker richtig ins anthropozentrische Weltbild eingeordnet werden, so dass sich zum Beispiel die Relativitätstheorie und die Quantentheorie nicht mehr widersprechen! Auch die Lehre vom Licht wird mit richtigen Begriffen dargestellt. Das Licht hat wohl mit Wellen und Teilchen zu tun, aber es gibt keinen Welle-Teilchen-Dualismus. Der Welle-Teilchen-Dualismus widerspricht dem gesunden Menschenverstand. Das Licht hat auch mit Elektrizität und Magnetismus zu tun. Das Licht darf aber nicht als eine elektromagnetische Strahlung definiert werden, wie es gegenwärtig in vielen offiziellen Lehrbüchern steht.

Die moderne Chemie ist auch ein Edelstein im Rohzustand. Die moderne Chemie lehrt heute viel wertvolles Wissen und ermöglicht die Herstellung von vielen wertvollen Produkten, verursacht aber andererseits mit nicht wenigen Produkten auch Umweltverschmutzung und Umweltschäden. So stellt die Chemie brauchbare Mittel für Maschinen her, zum Beispiel für die Waschmaschine. Problematisch wird es bei Mitteln für Lebewesen, weil viele Chemiker nur ein materialistisches Weltbild haben und ihnen auch das gültige Menschenbild fehlt. Die Probleme mit dem Leben sind den Chemikern bekannt und werden aufgeführt in der Packungsbeilage unter dem Titel: Nebenwirkungen.

Das materialistische Weltbild blockiert auch in der Chemie die Sicht auf wichtige Dinge. So wird zum Beispiel nicht unterschieden zwischen Kraft und Energie. Beide Begriffe werden nicht oder nur ungenau definiert. Deswegen können die «Nebenwirkungen» nicht erklärt werden. Die moderne Naturwissenschaft hat die Alchemie mit ihrem wertvollen Wissen über Bord geworfen. An der Odermatt-Walter-Universität wird die Alchemie wieder in die Lehre der Chemie aufgenommen, gereinigt und in richtige Begriffe gefasst.